

## GYMNASIUM MARKNEUKIRCHEN

## Feierliche Verabschiedung des Abiturjahrgangs 2022

Am Freitag, dem 08.07.2022, wurde unser Abiturjahrgang 2022 in der Musikhalle feierlich verabschiedet.

Von den 60 angetretenen Prüfungsteilnehmern konnten 59 die allgemeine Hochschulreife erwerben. Mit einem Gesamt-Abiturdurchschnitt von 1,95 erreichte der Jahrgang 2022 das zweitbeste Ergebnis in der mittlerweile 28jährigen Abitur-Geschichte des Gymnasiums Markneukirchen.

Beachtlich ist, dass dabei 32 Schüler mit einem Durchschnitt von 2,0 und besser durchs Ziel gingen. Besonders stolz sind wir natürlich auf Iris Windisch und Felix Schindler, die ihr Abitur mit der Traumnote von 1,0 ablegten und dafür in der Frauenkirche Dresden von unserem Kultusminister geehrt wurden.

Norbert Hildebrand  
Schulleiter



## Experimente mit dem Wasserfloh

Am Montag, dem 11.07.2022, untersuchten an Biologie interessierte Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse des Gymnasiums Markneukirchen die spannende Physiologie des Wasserfloh. Die praktische Arbeit um Fachlehrerin Frau Schmidt und Referendar Herr Schreiner gestaltete sich in kleinen Gruppen, welche sich wissenschaftlich mit dem Leben des Wasserorganismus beschäftigten.

Zunächst galt es jedoch erst einmal, den Bau des Lebewesens kennen zu lernen. Wichtig war hierbei, das Herz bzw. den Herzschlag sicher im Mikroskop zu sehen und pro Minute zu ermitteln.

Im Folgenden wurden Untersuchungsreihen zu den abiotischen Umweltfaktoren Licht, pH-Wert des Wassers und Temperatur des Wassers durchgeführt, da diese grundlegenden Einfluss auf das Leben des Wasserfloh nehmen.

Nach den Experimenten wurden die Wasserflöhe freigelassen und somit in die natürlichen Stoffkreisläufe eingeführt. Die Faszination und Freude am Experimentieren konnte man den Schülerinnen und Schülern an den Gesichtszügen ablesen.

Text: Fynn Hüttner u. a.  
Fotos: Sandra Schmidt



## Exkursion ins „Gläserne Labor“ in Dresden

Am Dienstag, dem 12.07.2022, wurde der Biologie-Leistungskurs um Fachlehrerin Frau Schmidt und Referendar Herr Schreiner zur alljährlichen Exkursion in das „Gläserne Labor“ in Dresden eingeladen. Der wissenschaftliche Tag im Labor, welches direkt in das Hygienemuseum integriert ist, stand unter dem spannenden Motto „X-Chromosomen des Menschen“. Dank der Kompetenz der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Barbara Klemm und der Doktorandin Julia bekamen die Schüler einen umfassenden Einblick in die Genetik des Menschen.

Praktische Anwendung fand dieser Sachverhalt am Beispiel des durchgeführten Vaterschaftstests, welcher in mühevoller Kleinarbeit erfolgreich absolviert wurde. So wurde mittels einer PCR (Polymerase-Kettenreaktion) zunächst anonymes genetisches Material vervielfältigt und danach durch das Verfahren einer Gelelektrophorese ausgewertet.

Die Pausenzeit nutzen die Schüler, um die Ausstellungen des Hygienemuseums zu besuchen. Im Anschluss daran stand



noch Freizeit in Dresden auf dem Plan, bevor die Heimreise ins Vogtland fällig wurde.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass alle Schülerinnen und Schüler von diesem besonderen Tag überwältigt waren und ihn auf jeden Fall allen nachfolgenden Biologen des Gymnasiums empfehlen können. In diesem Zusammenhang wird deutlich, dass der Biologie-Leistungskurs die beste Wahl für das zweite Leistungskursfach ist.

Text: Fynn Hüttner u. a.  
Fotos: Sandra Schmidt



## FÖRDERZENTRUM OBERES VOGTLAND

## Das Schuljahr 2021/22 ist zu Ende!!!

Für die Schüler des Förderzentrums „Oberes Vogtland“ mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung ging am 15.07.2022 ein besonderes Schuljahr zu Ende. Coronabedingt musste die Schule für einige Zeit geschlossen werden. Dennoch zeichneten sich in diesem Schuljahr tolle Höhepunkte aus. Zu nennen wären da das Herbstprojekt, die Osterwoche, das Müllprojekt, die Ausfahrt nach Plohn, verschiedene Wandertage, Exkursionen und die Verabschiedung unserer 6 Schulabgänger. Das war eine sehr emotionale Sache; viele Tränen flossen.

Wir wünschen auf diesem Wege allen Schülern und Pädagogen eine schöne, erholsame und erlebnisreiche Ferienzeit und sagen **„DANKE“** bei den Eltern und Betreuern, die uns immer tatkräftig zur Seite standen.

K.Meisel